

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatthaus.

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postkassant: Frankfurt a. M. Nr. 7485.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Fernruf:

Tagblatthaus Nr. 6639-82.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postkassant: Frankfurt a. M. Nr. 7485.

Preis: 1.20 monatlich, 11.10 vierteljährlich, durch den Verlag Langgasse 21, ohne Traglohn. —
Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgabestellen in allen Teilen der
Stadt; in Bielefeld: die dortigen Ausgabestellen u. in den benachbarten Landorten u. im Rheingau die
betreff. Tagblatt-Träger u. die Post. — Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks
haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entrichteten Betrags.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 1.25 für deutsche Anzeigen; 1.50 für auswärtige Anzeigen; 1.75 für
für örtliche Anzeigen; 2.00 für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unver-
änderter Anzeigen entsprechender Nachzahlung. — Anzeigen-Ausschlag: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr
vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird
keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hansa 1371-1373.

Freitag, 18. Juni 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 279. • 68. Jahrgang.

Die Lage im Orient.

er. Berlin, 17. Juni.

Ein ausgezeichnete Orientkenner, der sich zurzeit in Holland aufhält, berichtet mir: In den englischen Regierungskreisen hat man jetzt ganz andere Sorgen als Versailles, Klume und die deutsche Kriegsschuldfrage. Die Orientfrage ist vielmehr so brennend geworden wie in keinem Stadium des Krieges oder der Vorkriegszeit. Die Verhandlungen mit dem Sowjetagenten Krasin wären ebenfalls schon längst abgebrochen, wenn dieser kluge Russe es nicht verstände, die Engländer durch geschickte Entschleiherung der persischen und indischen Lage und gelegentlich auch durch Drohungen mit der „Bolschewisierung des Orients“ an den Konferenztisch zu fesseln. Tatsache ist, daß der Weg nach Bagdad gefährdet ist. In Mesopotamien sind schwere Unruhen ausgebrochen. Mosul ist die nördliche Stadt des englischen Mesopotamiens, die letzte Versammlungsort für die englischen Truppen, die sich vor den eindringenden Bolschewiken aus Persien zurückziehen wollen. Natürlich mehren sich auch die Geheimberichte aus Indien, daß dort eine große Revolution geplant sei und daß sich daran führende Kreise beteiligen, die bisher als vollständig England-treu sich bewährt hatten. Zu diesen Nachrichten kommt die Lage der Dinge in Konstantinopel. Die nationalistischen Truppen Mustafa Kemals haben sich nicht nur Kleinasien, sondern auch der Küste des Marmarameeres bemächtigt und werden von den britischen Schiffskapitänen nur stellenweise in Schach gehalten. Die Macht der Alliierten beschränkt sich, wie auch die des Sultans, auf Konstantinopel und einen Umkreis, der etwa von Smyrna-Surfa-Panderma-Adrianopel begrenzt wird. Der Rest der Türkei steht scheinbar völlig unter der Macht der Nationalisten, die den Sultan nur als Kalifen anerkennen. Das Wichtigste ist, daß enge Beziehungen der Nationalisten mit den Arabern, mit Emir Faisal verbunden. Wichtiger noch ist, daß zweifellos eine Verbindung mit Rußland, Persien und Afghanistan besteht. Das Machtgebiet Mustafa Kemal-Paschas ist größer, als man gewöhnlich annimmt: Kistien, Palästina, Arabien, Mesopotamien, Kurdistan, Iran, Transkaukasien, Trapezunt, kurz ganz Anatolien. Und die Mittel, die den Nationalisten zur Verfügung stehen, dürfen nicht unterschätzt werden. Das tragische Gefährliche ist der Umstand, daß zwischen Rußland und Mustafa Kemal-Pascha rege Beziehungen herrschen. Mustafa Kemal-Pascha beharrt auf seinen weitgehenden Forderungen. Und merkwürdig, ein großer Teil dieser Forderungen wird jetzt auch von der türkischen Regierung in Konstantinopel vertreten. Am 11. Juni ist der Großvezir nach Paris abgereist, um gegen eine Reihe von Punkten des türkischen Friedensvertrages aufzutreten. Er ist nach einer heftigen einseitigen Meldung in Frankreich eingetroffen. Schriftlich. In Paris hat man bereits eine Kommission ausgesandt, welche die Lage in Syrien, Cilicien und Konstantinopel untersuchen soll. Die orientalische Frage steht auf jeden Fall augenblicklich im Vordergrund des Interesses und die Bemühungen zu ihrer Lösung dürften von weitestgehendem Einfluß auf die gesamten weltpolitischen Verhältnisse sein.

mz. Paris, 17. Juni. Nach einer Londoner Meldung des „Temps“ werde die Lage an der asiatischen Küste der Meeresen kritisch. Die türkischen nationalistischen Streitkräfte hätten wieder an der Küste von Smyrna die türkische Küstlinie in Adana-Basra angeschlossen. Nach den letzten Nachrichten hätte die evakuierte Garnison noch nicht in den Kampf eingegriffen, die türkischen Regierungstruppen zu unterstützen, die sich auf Smyrna zurückziehen.

mz. Paris, 17. Juni. Der „Temps“ berichtet, daß ein französisches Bataillon, welches die Stadt Bosant in Cilicien besetzt hielt, sich bei dem Versuch, sich nach der Küste durchzuschlagen, in der Nähe von Adana weichen mußte und die Türken erbeuten habe.

mz. London, 18. Juni. Die beunruhigenden Gerüchte über das Auftreten der Bolschewiken im Orient werden offiziell als unbelegt bezeichnet. Es sei nichts über die Bildung eines bolschewistischen Heeres bekannt, das die Aufgabe habe, in Asien oder Persien einzumarschieren. Die Lage in Mesopotamien sei ziemlich unklar, da nicht feststehe, wer für die Anararchie arabischer Stämme auf die Engländer verantwortlich sei. Die Anararchie seien teils Angehörige des Emir Faisal, der indes seine volle Freundschaft für England erklärt habe; andererseits sei es möglich, daß die Anararchie auf türkische Sekten zurückzuführen seien.

Br. Paris, 18. Juni. (Via. Drahtbericht.) Dem „Temps“ wird aus London gemeldet: Ein Bericht, den die englische Regierung von ihrem Geheimagenten erhalten hat, erzieht, daß in Indien für den Herbst eine Revolution geplant sei, die bolschewistische Charakter trage. Die Nachricht wurde dementiert. Die „Daily News“, die in dieser Angelegenheit eine Untersuchung anstellt, hat erklärt, daß dort dieses Dementi über die Lage in Indien zu ersten Beunruhigungen Veranlassung gebe. Es ist unbestreitbar, daß eine islamistische Propaganda betrieben wird und diese bereits in Massen eingebracht ist, über deren Echtheit man nicht in Zweifel sein kann.

Spa und die Vereinigten Staaten.

W. T.-B. Rotterdam, 17. Juni. (Drahtbericht.) Das Staatsdepartement in Washington widerlegt, wie der „Rotterd. Courant“ meldet, amtlich den Gerüchten, wonach Oberst Houle nach Europa gegangen sei, um die Vereinigten Staaten in Spa zu vertreten. Unter den gegenwärtigen Umständen würden die Vereinigten Staaten wahrscheinlich auf der Konferenz nicht vertreten sein.

Die Entschädigungssumme.

mz. Paris, 17. Juni. In der Senatskommission für auswärtige Angelegenheiten entspann sich eine lange Aussprache über die Forderung der deutschen Entschädigungssumme und über die demnächst stattfindenden diesbezüglichen englisch-französischen Verhandlungen. Ebenfalls verhandelt, daß die Kommission ihren Standpunkt in dieser Frage zum Ausdruck bringen. Wenn es zu einer Festlegung der deutschen Entschädigungssumme kommen sollte, so müßte dies an gewisse Bedingungen geknüpft werden. Wenn die deutsche schwebende Schuld festgelegt werde, müßte als unbedingte Folge eine interalliierte oder internationale Anleihe zustande kommen, deren erste Raten zum größten Teil dem Spezialfonds für die vertriebenen Gebiete aufstehen müßten. Die folgenden Raten könnten dann unter vorher mit Deutschland vereinbarten Bedingungen zum wirtschaftlichen Wiederaufbau dieses Landes Verwendung finden. Die Kommission beschloß, ihre Wünsche durch ihren Vorsitzenden dem Ministerpräsidenten Millerand unterbreiten zu lassen.

Der ständige internationale Gerichtshof.

mz. Haag, 17. Juni. (Drahtbericht.) Gestern nachmittag fand im Friedenspalast die Eröffnungssitzung des ständigen internationalen Gerichtshofes statt, der die Aufgabe hat, einen Entschluß für den ständigen internationalen Gerichtshof auszusprechen. Das diplomatische Corps und beinahe alle Regierungsmitglieder waren anwesend. Der Präsident des Hofes von Kamekeel hielt eine kurze Ansprache, in der er unter anderem sagte, die Aufgabe des ständigen internationalen Gerichtshofes sei es, die Gerechtigkeit der Welt zu fördern, wie ein Gericht, wie eine Zukunft voller Hoffnung. Der Minister sprach den Wunsch aus, daß die Arbeit des ständigen internationalen Gerichtshofes eine Institution der Gerechtigkeit werden wird, die das Vertrauen aller Völker erlangen werde. Namens des Völkerbundes erklärte Leon Bourgeois und betonte, daß die Arbeit des ständigen internationalen Gerichtshofes sich gegenseitig ergänzen sollten. Zum Schluß sprach der Präsident des Hofes, Descamps, der niederländischen Regierung und Leon Bourgeois den Dank des Hofes aus.

Die neuen schleswigschen Grenzen.

mz. Berlin, 18. Juni. Der Präsident der Friedenskonferenz hat gestern dem Vorsitzenden der deutschen Friedensdelegation die offizielle Notifikation der neuen schleswigschen Grenzen überhandt und mitteilt, daß die Alliierten die nördlich der deutschen Grenze gelegenen Gebiete Dänemark zuweisen würden.

mz. Kopenhagen, 17. Juni. Nach einer Mitteilung der internationalen Kommission für Schleswig wurde die dänische Deklaration in der Nacht zum 15. Juni von Königsau an die Landesregierung versandt.

Die Aburteilung Wilhelms II.

Br. Paris, 17. Juni. (Via. Drahtbericht.) Aus Brüssel wird dem „Temps“ gemeldet: Der belgische Minister des Innern erklärt, daß die alliierten und assoziierten Mächte keineswegs die Absicht bestünden, demnächst Kaiser Wilhelm in contumaciam aburteilen zu lassen. Die Schaffung eines juristischen Ausschusses, der seinen Sitz im Haag hat, um einen Gesetzentwurf für die Festsetzung eines verurteilten internationalen Gerichtshofes auszuarbeiten, steht in gar keinem Zusammenhang mit der Auslieferung oder Aburteilung des Exkalters.

Die Donaukonferenz.

mz. Budapest, 18. Juni. (Kor.-Bur.) Die ungarische Regierung hat die Einladung zu der für den 17. Juni anberaumten konstitutionellen Sitzung der Donaukonferenz in Paris angenommen und als amtliche Vertreter sind Staatssekretär a. D. Edmund Miklos, Ministerialrat Klement, Jarmus und Fregattenkapitän Osk Wolf bestimmt.

Die internationale Seekonferenz.

mz. Genua, 17. Juni. Die hier tagende internationale Seekonferenz beriet gestern über die Frage des Fischfangs und billigte den Vorschlag des englischen Arbeiterdelegierten Herderon, die den Fischfang betreffenden Fragen an die Regierungen der einzelnen Länder zu verweisen zur Regelung durch Einvernehmen zwischen Reedern und Seeleuten. Dann wurde die Frage der Binnen-schifffahrt behandelt. Nach längerer Aussprache wurde beschlossen, einen Entwurf mit der Prüfung der Fragen der Binnen-schifffahrt zu beauftragen und womöglich diese Frage einer internationalen Konferenz zu unterbreiten. Heute vormittag werden die Beratungen fortgesetzt.

Eine permanente Wirtschaftskonferenz für die Randstaaten.

W. T.-B. Kopenhagen, 17. Juni. (Drahtbericht.) Nach einem Telegramm der „Berlingske Tidende“ aus Belgrad wurde kürzlich in Belgrad eine Konferenz der Randstaaten abgehalten, worin über die Bildung einer permanenten Wirtschaftskonferenz der Randstaaten beraten wurde. Es handelte u. a. um Verhandlungen: Konsultation für einheitliche Eisenbahnen, Post- und Telekommunikation, sowie die Errichtung eines obersten Wirtschaftsrates für die Randstaaten.

Dr. Mayer lehnt ab.

W. T.-B. Berlin, 17. Juni. (Drahtbericht.) Der deutsche Reichspräsident in Paris, Dr. Mayer, hat auf eine Anfrage des Reichspräsidenten, ob er bereit sei, das Amt des Reichspräsidenten anzunehmen, unter Hinweis auf seine gegenwärtige Aufgabe in Paris die Berufung abgelehnt.

Br. Berlin, 17. Juni. (Via. Drahtbericht.) Nachdem Dr. Mayer-Kaufmann die ihm angetragene Reichspräsidentenstellung telegraphisch abgelehnt hat, wäre einwillen nur zu erwarten, daß die heute früh vom „Vorwärts“ orientierte Ministerliste, wie wir von vornherein annehmen, keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat. So etwa hätte sich Herr Trimborn die Zusammenstellung des künftigen Kabinetts gedacht, womit natürlich nicht gesagt ist, daß es in Wahrheit so aussehen wird. Einiges Entsetzen erregt in politischen und parlamentarischen Kreisen die Haltung der aus deutsch-polenparteilichen Kreisen orientierten Presse. Man hat die Empfindung, als ob während der neuerlichen Schwierigkeiten genau wie in der Krisenzeit ein paar starke Männer drauf und dran sind, mit Lärm und Einschüchtern die Entschlüsse der Besonnenen, ihrer Verantwortungen Bewußt zu beeinträchtigen. Wie diese alles früh in der Reichspräsidentenpartei auftretenden Wirren sich lösen werden, ist nicht abzusehen. Für heute genügt es, festzustellen, daß Herr Dr. Heineke keineswegs, wie ihm in einer von der Deutschen Volkspartei ausstehenden Rundschau unterstellt wird, schon auf einen Eintritt ins Kabinett verzichtet hat.

Aus dem preussischen Verfassungsausschuss.

Bb. Berlin, 18. Juni. In der letzten Sitzung des Verfassungsausschusses der preussischen Landesversammlung wurde nach längerer Erörterung mit allen Stimmen gegen die des Zentrums und eines Teiles der Demokraten der Beschluß gefaßt, die preussische Staatsregierung solle sich mit der Reichsregierung wegen einer Abänderung der auf die Vertretung Preussens im Reichsrat sich beziehenden Art. 61, 62 und 168 der Reichsverfassung in Verbindung setzen. (Art. 61 bestimmt, daß im Reichsrat kein Land, also auch nicht Preußen, durch mehr als zwei Fünftel aller Stimmen vertreten ist. Art. 62 besagt, daß die Hälfte der preussischen Stimmen nach Maßgabe eines Landesgesetzes von den preussischen Provinzialparlamenten bestellt wird. In Art. 168 ist vorgesehen, daß bis zum Erlaß dieses Landesgesetzes, aber höchstens auf die Dauer eines Jahres, sämtliche preussische Stimmen von Mitgliefern der Reichsregierung abzugeben werden. Der Beschluß des Verfassungsausschusses zielt auf eine Verlängerung dieser Frist ab, die am 11. August d. J. ablaufen würde.)

Das russische Geld in Deutschland.

Bb. Berlin, 18. Juni. Zu der Meldung eines Sam-burner Blattes, daß der Unabhängige Abgeordnete der Nationalversammlung, Dr. Oskar Cohen, auch jetzt noch über das Geld der russischen Reichsregierung in Deutschland verfügen könne, wird von ausländischer Seite erklärt, die Nachricht ist unzutreffend. Das Guthaben der Sowjetregierung ist abgelehnt. Es unterliegt der Entscheidung des Reichsfinanzministeriums, ob und inwieweit die Sperre im einzelnen Falle aufgehoben werden kann.

Der polnische Korridor.

Br. Berlin, 17. Juni. (Via. Drahtbericht.) Nach einer Meldung aus Warschau werden die Vertreter der internationalen Kommission, des deutschen Reichsverkehrsministeriums und der polnischen Behörden in Warschau über die Durchreise der Abstimmerberechnungen durch den polnischen Korridor. Sofort nach Beendigung der Verhandlungen werden Vertreter der polnischen Reichsregierung in Warschau mit den Vertretern der beteiligten Eisenbahndirektionen, des Berliner Reichsverkehrsministeriums und des deutschen Reichsverkehrsministeriums sich über die endgültige Durchfuhr der Angelegenheit beraten. Zunächst findet eine Konferenz über die gegenwärtige, den Verkehr nach Ostpreußen fast völlig lahmlegende Sperre des Korridors statt.

Die hohen Obstpreise.

Bb. Würzburg, 18. Juni. Eine Versammlung des hiesigen Verkehrsvereins beschloß, vom 18. Juni ab sowohl die Annahme und den Transport der Früchte wie des Obstes überhaupt so lange zu verweigern, bis die Preise zwischen Erzeuger und Konsumenten von Fall zu Fall im Benehmen mit den Vertretern des Verkehrsvereins festgelegt sind.

W. T.-B. Budapest, 18. Juni. Wie die Blätter melden, hat Deutschland Ungarn 600 Waggons zur Durchfuhr der Obstausfuhr zur Verfügung gestellt. Ein Teil davon ist bereits unterwegs. Die Obstausfuhr nach Österreich und Deutschland hat bereits begonnen.

Kleine politische Nachrichten.

Die vor einigen Wochen in Berlin zwischen der deutschen und finnischen Regierung eingeleiteten Verhandlungen über den Abschluss eines neuen Wirtschaftsabkommens sind, wie die „Post“ erfährt, vorläufig unterbrochen. Von einem Abbruch der Verhandlungen könne keine Rede sein.

Ein englisches Truppenkommando fand, wie aus Remscheid gemeldet wird, in Wermelskirchen in der Wohnung des unabhängigen Abgeordneten Finkenberg ein Waffenlager von ungefähr 300 Infanteriewehren und zahlreichen Maschinengewehren vor. Die englische Truppe beschlagnahmte die Waffen und verhaftete Finkenberg. Die Waffen sind wahrscheinlich von Remscheid nach Wermelskirchen verbracht worden.

Die Danziger Schiffswerft C. W. Krammer spezialisiert am 18. Juni sämtliche Arbeiter aus, da sie der Ansicht ist, daß der Betrieb ohne die Zimmerleute, die seit acht Tagen ausständig sind, nicht aufrechterhalten werden kann. Darauf trat die Arbeiterkammer der gleichnamigen Maschinenfabrik, die von der Schließung des Werftbetriebes nicht berührt ist, gleichseitig in den Ausstand.

6. erb. Gebrod-Münze

Unzug
zu kaufen gesucht. Fr.
1.75—1.75, schlanke Frau.
Off. mit Preisangabe
Scholz, Dieckmann 14.

Wäsche.
Guttes, Reides u. Tischmäße

**Wäsche, Möbel
Schuhe u. Kleider**
kauft B. Klein, Westen-
straße 37, Hbd. 1.

Kunferotieka

Kupferstiche
engl., französische
u. deutsche,
gerahmt od. un-
gerahmt, v. Lieb-
haber geg. hohen
Pr. ges. Angeb. u.
Z. 889 Tgl.-Veri.

Alttenmappe
gut erhalten, zu kaufen
Kaiser-Friedr.-Ring 52, 3
Cello zu kaufen gesucht

Preisangebot unt. 15. 965
an den Tagel.-Verlag.
Bitte abschließen

Grammophon-Platte
sowie
auch
Plattenbrud
kauft zu Höchstpreisen
Grammophon- u. Melithon
P. Spiegel & Sohn, Hoff
Rangasse 1. Tel. 3428

Möbel
bessere oder einfache, ge
brauchte, für 3 Zimmer
u. Küche, auch einzeln
sowie Stühle von Preis
zu kaufen gesucht.

an Frau Bogel, Franken-
rabe 10, 1. Et. Tel. 2693

Model-Verkauf!
Eing. sowie ganze Ein-
richtungen kauft stets
H. Meffer,
Helmuthstraße 53, St. I.
Robenlatten-Koffer
elektr. Ständerl. Aus-
leuchtst. 11. Lamp. Bell-
vorläge zu kaufen gesucht
Roth, Baumstr. 9. B
Gut erh. Kinderwagen
zu kaufen gef. Kleinlein
Blumendring 41.
Ein gut erhaltener
Sinderlappwagen
mit Wechsel zu kaufen an

aus, Göbenitz. 7, 22. 3.
offerte gen. wird vera.

Betten-Zahrad
gut erhalt., möblichst R. S. H.,
zu kaufen gesucht. Preis
gleichgültig. Ad. Schmidt,
Hermannstraße 22, 3.
Herbstkaff., aus erh.
42x16, zu 1. gel. Wend-
land. Albrechtstr. 21. H.

Größere Posten
Badstüben

Machler & Knecht

Gäde
gut erhalten,
Settkörte
jedes Quantum kauft
F. Sauer
Höbendorferstr. 10. Fernruf 5971.
Großer Umlauf
von Musikpapier, Akten,
Bücher, Zeitungen, Glas-
herben, Altsien, Pump-
maschinen, Maße, Messen.

ban. Selenenstraße 23.

Telephon 4038.
Flaschen, Papier,
Metalle kauft D. Zipper,
Nichtstraße 11. Tel. 4878.
Bau-, Pump-, Metall-
flaschen u. dgl. kauft
auch

1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 2223. 2224. 2225. 2226. 2227. 2228. 2229. 2230. 2231. 2232. 2233. 2234. 2235. 2236. 2237. 2238. 2239. 2240. 2241. 2242. 2243. 2244. 2245. 2246. 2247. 2248. 2249. 2250. 2251. 2252. 2253. 2254. 2255. 2256. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2262. 2263. 2264. 2265. 2266. 2267. 2268. 2269. 2270. 2271. 2272. 2273. 2274. 2275. 2276. 2277. 2278. 2279. 2280. 2281. 2282. 2283. 2284. 2285. 2286. 2287. 2288. 2289. 2290. 2291. 2292. 2293. 2294. 2295. 2296. 2297. 2298. 2299. 2300. 2301. 2302. 2303. 2304. 2305. 2306. 2307. 2308. 2309. 2310. 2311. 2312. 2313. 2314. 2315. 2316. 2317. 2318. 2319. 2320. 2321. 2322. 2323. 2324. 2325. 2326. 2327. 2328. 2329. 2330. 2331. 2332. 2333. 2334. 2335. 2336. 2337. 2338. 2339. 2340. 2341. 2342. 2343. 2344. 2345. 2346. 2347. 2348. 2349. 2350. 2351. 2352. 2353. 2354. 2355. 2356. 2357. 2358. 2359. 2360. 2361. 2362. 2363. 2364. 2365. 2366. 2367. 2368. 2369. 2370. 2371. 2372. 2373. 2374. 2375. 2376. 2377. 2378. 2379. 2380. 2381. 2382. 2383. 2384. 2385. 2386. 2387. 2388. 2389. 2390. 2391. 2392. 2393. 2394. 2395. 2396. 2397. 2398. 2399. 2400. 2401. 2402. 2403. 2404. 2405. 2406. 2407. 2408. 2409. 2410. 2411. 2412. 2413. 2414. 2415. 2416. 2417. 2418. 2419. 2420. 2421. 2422. 2423. 2424. 2425. 2426. 2427. 2428. 2429. 2430. 2431. 2432. 2433. 2434. 2435. 2436. 2437. 2438. 2439. 2440. 2441. 2442. 2443. 2444. 2445. 2446. 2447. 2448. 2449. 2450. 2451. 2452. 2453. 2454. 2455. 2456. 2457. 2458. 2459. 2460. 2461. 2462. 2463. 2464. 2465. 2466. 2467. 2468. 2469. 2470. 2471. 2472. 2473. 2474. 2475. 2476. 2477. 2478. 2479. 2480. 2481. 2482. 2483. 2484. 2485. 2486. 2487. 2488. 2489. 2490. 2491. 2492. 2493. 2494. 2495. 2496. 2497. 2498. 2499. 2500. 2501. 2502. 2503. 2504. 2505. 2506. 2507. 2508. 2509. 2510. 2511. 2512. 2513. 2514. 2515. 2516. 2517. 2518. 2519. 2520. 2521. 2522. 2523. 2524. 2525. 2526. 2527. 2528. 2529. 2530. 2531. 2532. 25

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. There is no text or other markings on the page.

Diplom-Schreibstift,
gut erhalt. p. Preisband 2.
laufen bei. Dehne, Herrn-
gartenstraße 17, Baden.

Schrankkoffer
bistig zu laufen gesucht.
Angebote an Ungerer,
Dambachstr. 45.

Ich zahle **Zahn bis 6 Mk.**
per für Holzbrennstoffe bis 75 Mk.
für Thermokauter bis 150 Mk.

Ferner bitte nicht früher verkaufen:

Brillanten, Platin, Gold- u. Silbersachen,
bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Großhut, 27 Wagemannstr. 27
1. Stock. Kein Laden. 1. Stock
Der Ankauf findet nur im 1. Stock statt,
bitte nicht verwechseln.

Wichtig für Herrschaften!

Großer Ankauf von

Herrn- und Damenkleidern, Wäsche, Möbeln, Fahr-
rädern, Jagdgebüßen, Brillanten, Gold- und Silber-
gegenständen. — Bestellungen werden pünktlich erledigt
L. Schiffer, Kirchstraße 50, 2. — Tel. 1547
früher Wagemannstraße 21.

Pachtgejuchde

Zu pachten gesucht

u. Café und Konditorei
oder Weinrestaurant in
Wiesbaden. Offerten unter
G. 970 an d. Tagbl.-Verl.

Unterricht

Jung. Herr
erteilt jung. Herrn oder
Fräulein Unterricht in
Franz., Engl., Math. Off.
F. 961 an Tagbl.-Verlag.

Wer gibt junger Dame
täglich gründlichen Unter-
richt in amerikanischer
Buchführung u. Steno-
graphie? Ang. m. Preis
u. A. 967 an Tagbl.-Verl.
Gründl. Klavierunt.
2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u. 1508. u. 1509. u. 1510. u. 1511. u. 1512. u. 1513. u. 1514. u. 1515. u. 1516. u. 1517. u. 1518. u. 1519. u. 1520. u. 1521. u. 1522. u. 1523. u. 1524. u. 1525. u. 1526. u. 1527. u. 1528. u. 1529. u. 1530. u. 1531. u. 1532. u. 1533. u. 1534. u. 1535. u. 1536. u. 1537. u. 1538. u. 1539. u. 1540. u. 1541. u. 1542. u. 1543. u. 1544. u. 1545. u. 1546. u. 1547. u. 1548. u. 1549. u. 1550. u. 1551.

Erdal
Schuhputz

